

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	08.11.2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema: Joshua-Haus in Köln-Longerich

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Verwaltung:

Gibt es Erkenntnisse der Verwaltung

1. ob immer noch Verbindungen zwischen dem Joshua-Haus und Terry Jones bestehen,
2. ob von dem Joshua-Haus Impulse ausgehen, die das friedliche Zusammenleben der Menschen im Stadtbezirk Nippes und darüber hinaus gefährden (zwischen den christlichen Konfessionen und zu den Muslimen und zu Personen, die diesen religiösen Gemeinschaften distanziert gegenüber stehen)?
3. Ist das Joshua-Haus inzwischen anerkannter Bestandteil der christlichen Gemeinschaft in Köln?

Die Kinder- und Jugendverwaltung nimmt zu dieser Anfrage wie folgt Stellung:

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand hat sich die ehemalige Christliche Gemeinde Köln von Terry Jones distanziert und auch darauf hingewiesen, dass keine Kontakte mehr zu Terry Jones bestehen. Es liegen auch keine Hinweise auf eine weiterhin bestehende Verbindung zwischen der Gemeinde und Jones vor. Die Tochter von Terry Jones hat in einem Spiegelinterview ausdrücklich gegen sein Vorhaben, Korane zu verbrennen, Stellung bezogen. Zeichen dieser Distanzierung ist sicherlich auch die Umbenennung des Lisa-Jones-Hauses in Josua-Haus und die neue Bezeichnung „Gemeinde auf dem Fels“ e.V. Es ist anzunehmen, dass die Anhänger von Terry Jones damals die Gemeinde ebenfalls verlassen haben.

Es gibt keine Erkenntnisse über neue Konflikte, weder intern noch mit anderen Religionsgemeinschaften. Auch ist nichts über die Struktur der Gemeinde (Anzahl der Mitglieder) und Verbindungen zu anderen christlichen Gemeinschaften bekannt. Es bleibt unklar, welchen Ruf sie in der freikirchlichen Szene hat. Daher kann auch keine Aussage darüber getroffen werden, ob das Josua-Haus „anerkannter Bestandteil der christlichen Gemeinschaft in Köln“ ist.

Die Einrichtung des Josua-Haus befindet sich allerdings in Neubrück, der Vereinssitz ist mit dem der „Gemeinde auf dem Fels“ in Niehl identisch.

Das Bundesinnenministerium verhängte laut Spiegelbericht vom 16.09.2012 ein Einreiseverbot für Terry Jones. Begründet wurde die Maßnahme mit Hinweisen, wonach der amerikanische Prediger von rechten, antimuslimischen Kreisen und „pro NRW“ in die Bundesrepublik eingeladen werden sollte.

Bereits in der Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2007 zu diesem Thema wurde mitgeteilt, dass nach Auskunft des Amtes für Öffentliche Ordnung der Stadt Köln die Essensausgabe nicht genehmigungspflichtig ist. Der Jugendverwaltung ist nach wie vor keine Unterstützung mit öffentlichen Mitteln bekannt.